

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **15 (1928)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# WETTBEWERBSWESEN

## LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Basel	Baudepartement	Ideenwettbewerb für den Neubau eines Kunstmuseums	Die in der Schweiz heimatberechtigten oder seit mindestens 2 Jahren niedergelassenen Architekten	14. Januar 1929	September 1928
Bern	Kantonales Gewerbemuseum und kantonal-bernischer Schlossermeister-Verband	Gebrauchsgegenstände aus Eisen, Bronze, Messing etc.	Alle schweizerischen, in der Schweiz niedergelassenen Fachleute	31. Dezember 1928	September 1928
Luzern	Stadtrat	Stadtbauplan	Seit 1. Januar 1927 in der Stadtgemeinde Luzern niedergelassene Fachleute, sowie ausserhalb Luzerns in der Schweiz wohnende Luzerner Fachleute.	15. März 1929	Februar 1928 September 1928
Reinach Menziken Burg	Die Gemeinden	Bebauungspläne	Alle in den Kantonen Aargau, Bern, Luzern und Zürich seit 1. Januar 1927 niedergelassenen, sowie die in der übrigen Schweiz wohnhaften, im Kanton Aargau heimatberechtigten Fachleute	31. Oktober 1928	August 1928
Washington	Panamerican Union	Leuchtturm San Domingo	International		März 1928
Zürich	Stadtrat	Kleinere Trinkbrunnen	Alle in Zürich u. den Vororten verbürgerten oder mindestens seit 1. Juli 1927 niedergelassenen Bildhauer und Architekten	30. September 1928	August 1928
Bellinzona	Organisationskomitee	Plakat eidgenössisches Schützenfest 1929	Schweizer Künstler	30. September 1928	Programme durch das Organisationskomitee Bellinzona

### FRISTVERLÄNGERUNG

**LUZERN.** Stadtbauplan.

Die Frist zur Einreichung der Wettbewerbsarbeiten wird durch den Stadtrat im Einvernehmen mit dem Preisgericht bis 15. März 1929, 18 Uhr, verlängert.

### NEUE AUSSCHREIBUNGEN

**BASEL.** Ideenwettbewerb für den Neubau eines Kunstmuseums.

*Veranstalter:* Baudepartement Kanton Basel-Stadt.

*Zur Teilnahme berechtigt:* die in der Schweiz heimatberechtigten oder seit mindestens 2 Jahren niedergelassenen Architekten.

*Es werden verlangt:* Sämtliche Grundrisse, Fassaden und Schnitte im Maßstab 1:200. Die zur Beurteilung erforderlichen Perspektiven.

*Termin:* 14. Januar 1929.

*Preise:* Für 5—6 Preise stehen Fr. 18,000 zur Verfügung, für Ankäufe Fr. 5000.—.

*Preisgericht:* Regierungsrat Dr. A. Brenner als Präsident; Prof. Paul Bonatz, Stuttgart; Karl A. Burckhardt, Arch., Basel; Prof. Dr. Fischer, Konservator der Kunstsammlung, Basel; Hochbauinspektor Th. Hünerwadel, Basel; A. H. Pellegrini, Kunstmaler, Basel; Werner

Pfister, Architekt, Zürich. Ersatzmänner: Prof. R. Rittmeyer, Winterthur; Heinrich Müller, Kunstmaler, Basel.  
*Termin für Anfragen:* 30. September 1928.

*Unterlagen:* durch das Sekretariat des Baudepartements, Münsterplatz 11, gegen Hinterlage von Fr. 10.—.

**BERN.** Schlosserwettbewerb. Ausgeschrieben vom kantonalen Gewerbemuseum Bern und dem kantonalen bernischen Schlossermeisterverband.

*Objekte:* einfache Gebrauchsgegenstände aus Eisen, schmiedbarer Bronze, Messing, Durana etc.

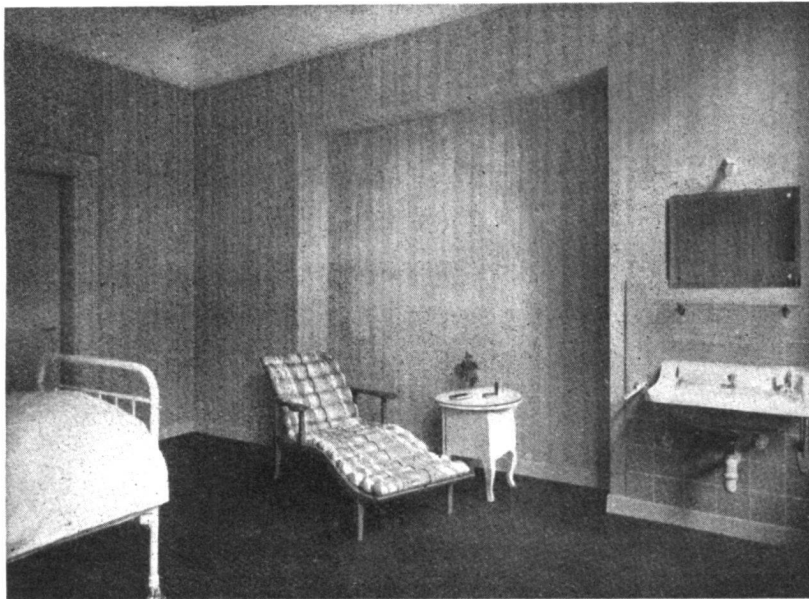
*Zur Teilnahme berechtigt:* alle schweizerischen, in der Schweiz niedergelassenen Fachleute.

*Einzuliefern:* Entwürfe 1:10 und Muster eines Teilstückes in natürlicher Grösse; bis zu 6 Entwürfen sind zulässig.  
*Termin:* 31. Dezember 1928.

*Preissumme:* insgesamt Fr. 3000.

*Das Preisgericht:* Schlossermeister C. Moser, Bern; Schlossermeister C. Hochstrasser, Luzern; Herger, Fachlehrer, Basel; A. Ingold, Architekt B. S. A., Bern; M. Risch, Architekt B. S. A., Zürich; H. Haller, Direktor des Gewerbemuseums, Bern; Dr. Kienzle, Direktor der Allg. Gewerbeschule, Basel; Sekretär Wenger.

Programme durch das Gewerbemuseum Bern.



## ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

*BASEL. Salubra-Wettbewerb.* Das Preisgericht des Salubrawettbewerbes hat am 17. August nachstehende Preisverteilung vorgenommen:

A. 5 beste Preise: 1. Preis Fr. 5000: Herr Dr. med. Alois Knotte, Privatklinik, Essen-Ruhr; 2. Preis Fr. 3750: Madame J. W. Maurier, Haute-Couture, Genève; 3. Preis Fr. 2500: Monsieur Hubert-Benoit, Nancy; 4. Preis Fr. 1500: Casa Igea, Istituto Ginecologico, Milano; 5. Preis Fr. 1000: Monsieur F. Bottemanne, Bruxelles.

B. 45 sechste, 50 siebte und 300 achte Preise:

Land:	6. Preis Fr. 250.—	7. Preis Fr. 100.—	8. Preis Fr. 66.60
Belgien	2	2	3
Deutschland	30	30	176
Frankreich	2	3	15
Grossbritannien	1	1	2
Holland	—	1	1
Italien	1	3	20
Norwegen	—	—	1
Oesterreich	1	—	—
Polen	1	—	3
Schweden	—	1	2
Schweiz	7	8	73
Spanien	—	—	1
Tschechoslowakei	—	1	3
<b>Total:</b>	<b>45</b>	<b>50</b>	<b>300</b>

*SCHAFFHAUSEN. Schulhaus im Gelbhausgarten.* Das Ergebnis des Wettbewerbes ist folgendes:

I. Preis Fr. 3500: Eduard Lenhard in Neuhausen; II. Preis Fr. 3000: Ferdinand Schmid in Dresden; III. Preis

Fr. 2000: Gustav Bäschlin in Glarus; IV. Preis Fr. 1500: Erwin v. Ziegler in St. Gallen.

Zum Ankauf sind empfohlen die Entwürfe von Sam. Meyer in Gächlingen und Scherrer & Meyer in Schaffhausen. Das mit dem I. Preis ausgezeichnete Projekt wurde zur Ausführung empfohlen.

● *GRAFSTALL b. Kempttal (Kt. Zürich). Schulhaus.* Unter sechs eingeladenen Firmen (von denen jede mit 300 Fr. fest honoriert wurde), haben die Preisrichter Kantonsbaumeister H. Fietz (Zürich), Prof. J. E. Fritschi (Winterthur) und Architekt Lüthi (Kempttal) folgende prämiert: I. Preis (1000 Fr.): Architekten Vogelsanger & Maurer, Rüslikon. II. Preis (600 Fr.): Architekt J. Wildermuth, Winterthur. III. Preis (400 Fr.): Architekt Franz Messmer, Zürich.

● *ROMANSHORN. Ausbau des Seeufers.*

Der auf Thurgauer Kantonsbürger beschränkte Wettbewerb zur Gewinnung von Plänen für die Seeuferanlagen zeitigte folgendes Resultat:

1. Preis Fr. 1600.—: Paul Büchi, Architekt, Amriswil; 2. Preis Fr. 900.—: Walter Henauer, Architekt B. S. A., Zürich; 3. Preise ex aequo, je Fr. 500.—: A. Rimli, Architekt, Frauenfeld; H. Labhart, Architekt, Zürich; Diethelm, Strassenmeister, Romanshorn.

## AUS DEN VERBÄNDEN

### BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Nach vierwöchiger Dauer, am 2. September, ist die vom B. S. A. veranstaltete Schweizerische Städtebauausstellung geschlossen worden.